



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1850-04-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 101. — Sonntag, den 14^{ten} April, 1850.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.
Musik von Carl Maria von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Koche.	
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Ditt.	
Agathe, seine Tochter	Fräul. Steinebach.	
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.	
Caspar, erster Jägerbursche	} in Kuno's Diensten	*
Max, zweiter Jägerbursche		Herr Formes.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Lichterfeld.	
Kilian, Bauer	Herr Mayer.	
Fürstliche Jäger	Herr Zanson.	
	Herr Hüttl.	
	Herr Hunzinger.	
Ein Eremit	Herr Wirth.	
Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern Erscheinungen.		

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30 jährigen Krieges.

* (Gastrolle.) Caspar Herr Schifbenker,
vom k. ständischen Theater in Brünn.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— 48 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges .	1 fl. 20 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	1 fl. 20 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Plaz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 36 kr.
sind bis 4 Uhr bei'm Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Die flieaende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.

Krank: Fräul. Höffert. — Hr. Flinker.